

Stunden- und Vertretungsplanung

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
das Schuljahr in unserer gemeinsamen Schule ist nun bereits einige Wochen alt. Vieles haben wir schon gemeinsam geschafft, vieles liegt auch noch vor uns.

Bezogen auf die ersten Perioden im Stundenplan und dabei auftretende Probleme haben wir uns in Gesprächen auf folgende Regelungen geeinigt.

Die Bekanntgabe der neuen Pläne am Freitag wurde als zu kurzfristig gesehen. Es bleibt so keine Zeit, Änderungen bezüglich der Räume u. ä. vor dem Beginn der neuen Periode zu berücksichtigen. Es wurde festgelegt, dass die neuen Pläne mittwochs in der ersten Pause an die Kolleginnen und Kollegen (KuK) verteilt werden. Wir gehen davon aus, dass alle KuK wissen, dass eine neue Periode, bzw. ein neuer Plan, immer ab Montag gilt.

Alle Änderungen sollten mit der Bildungsgangleitung abgesprochen und schriftlich an das Stunden-Vertretungsplanteam gesendet werden (vertretung@bkhx.de). Eine Kopie (cc) geht immer an Frau C. Menne.

Die häufigsten Änderungen beziehen sich auf die Räume. Deshalb wurde beschlossen, diese Änderungen vor Ort, d. h. in Brakel durch Ingo Dörge und Frank Jäger, in Höxter durch Marc-Alexander Gregor, durchzuführen. Frau Menne muss darüber nicht informiert werden.

Das Doppelstundenprinzip soll vorrangig angewendet werden. Sollte aus unterrichtlichen Gründen eine Auflösung in Einzelstunde sinnvoll sein, kann dieses Prinzip aufgehoben werden. Eine Information darüber ist rechtzeitig mit den Abteilungsleitungen abzustimmen.

Die langfristigen Vertretungen werden weiterhin auf dem Formular für Vertretungsunterricht von den betroffenen KuK geregelt. Die Prozessgruppe wird dieses Formular nochmals prüfen. Die Genehmigung erfolgt von dem Leiter der Abteilung, bei der der meiste Unterricht entfällt.

Unsere Themen:

- [Stunden- und Vertretungsplanung](#)
- [Workshop „Schulische Abläufe“ am 08.06.2016](#)
- [Infoveranstaltung für die Gesamtkollegien](#)
- [Workshop „Schulleitungskonzept“ 20.06.2016](#)
- [Workshop „Schulleitungskonzept“ 21.06.2016](#)
- [Workshop am 26.09.2016](#)
- [Workshop „Schulleitungskonzept“ 24.10.2016](#)
- [Weiteres Vorgehen und Zeitplan](#)
- [Bisherige Workshops](#)
- [Schulleitung Berufskolleg Kreis Höxter](#)
- [Ansprechpartnerinnen beim Schulträger](#)

Bei Ad hoc-Vertretungen, z. B. Krankheit, sollten die betroffenen KuK Aufgaben für die Klassen bereitstellen, die von den Vertretungsplanern, der Vertretungsplanerin, weitergereicht werden.

Der Vertretungsplan für die Fachschule in Höxter wird dort vor Ort geregelt. Der Bildungsgangleiter wird entsprechend informiert.

Der Tagestext wird bezogen auf einzelne nicht öffentliche Informationen überprüft, z. B. Krankheit.

Wir wollen das Stunden- und Vertretungsplanprogramm UNTIS umfassend einsetzen. Zurzeit „füttern“ wir es mit vielen Daten. Sollten uns dabei Fehler unterlaufen, bitten wir um schnellste Rückmeldung. Wir wünschen uns eine offene und kollegiale Unterstützung von Ihnen.

Vielen Dank dafür!

Das Stunden- und Vertretungsplanteam
Christiane Menne

Workshop „Schulische Abläufe + Vorbereitung der Veranstaltung am 17.06.2016“ am 08.06.2016

Neben der Vorbereitung der Veranstaltung für die Gesamtkollegien am 17.06.2016 standen die Arbeitsergebnisse der Arbeitsgruppe Medien/Kommunikation im Mittelpunkt dieses Workshops. So wurde die neue Mustervorlage für Power-Point-Präsentationen, das „Facelift“ der Homepage sowie der Aufbau der neuen Email-Adressen vorgestellt. Zum Protokoll des Workshops gelangen Sie [hier](#).

Informationsveranstaltung für die Gesamtkollegien am 17.06.2016

Am 17.06.2016 fand in der Aula des Berufskollegs in Brakel eine Informationsveranstaltung für die Kollegien der drei Berufskollegs des Kreises Höxter statt. Mit einem „zauberhaften“ Einstieg präsentierte Wernando Putschino, dass die Schulleitungen bereits heute auf dieselbe Karte setzen und über magische Fähigkeiten verfügen, die Ihnen hoffentlich auch bei der Leitung der Schule zu Gute kommen.



Setzen auf die gleiche Karte: Christiane Menne, stellv. Schulleiterin Berufskolleg Kreis Höxter, Josef Hilkenbach, Schulleiter Johann-Conrad-Schlaun-Berufskolleg Warburg, Michael Urhahne, Schulleiter Berufskolleg Kreis Höxter

Neben der Arbeit der Prozessgruppe präsentierte sich auch die erweiterte Schulleitung des Berufskol-

leg Kreis Höxter. In einer Diskussionsrunde nahmen Kreisdirektor Klaus Schumacher, Helmut Zumbrock, Bezirksregierung Detmold, Michael Urhahne, Schulleiter Berufskolleg Kreis Höxter, Christiane Menne, stellvertretende Schulleiterin Berufskolleg Kreis Höxter sowie Tanja Grodeck und Dagmar Knies, Vertreterinnen der Prozessgruppe, Stellung zu den im Zusammenhang mit dem Fusionsprozess aufkommenden Fragen. Alle Teilnehmer erhielten eine Informationsmappe in der die bisherigen Arbeitsergebnisse der Prozessgruppe, wie z. B. zentrale schulische Abläufe, der Jahresterminplan etc. festgehalten sind.



Neue Schule - Neuer Name: Seit 01.08.2016 heißen die Berufskollegs in Brakel und Höxter „Berufskolleg Kreis Höxter“

Die Informationsmappe können Sie [hier](#) herunterladen. Einige Fotoimpressionen der Veranstaltung finden Sie [hier](#).

Workshop „Schulleitungskonzept“ am 20.06.2016

Am 20.06.2016 haben der Schulleiter, Michael Urhahne, die stellvertretende Schulleiterin, Christiane Menne sowie die Standortleitungen am Schulort Höxter, Petra Görtz und Marc-Alexander Gregor gemeinsam an der Klärung der Ziele und Aufgaben der Standortleitung gearbeitet und notwendige Ressourcen erörtert. Basierend auf dem Leitzielkonzept des Berufskolleg Kreis Höxter soll bis zum Jahresende ein gemeinsames Teilkonzept der Standortleitung erarbeitet und anschließend in der Lehrerkonferenz vorgestellt werden.

Workshop „Schulleitungskonzept“ am 21.06.2016

Im Mittelpunkt dieses Workshops stand die Rollen- und Aufgabeklä rung der erweiterten Schulleitung. Die Teilnehmer verständigten sich darauf bis zum Ende des ersten Schulhalbjahres Teilkonzepte für die jeweiligen Aufgabenbereiche aufzustellen. Zum Protokoll des Workshops gelangen Sie [hier](#).

Workshop am 26.09.2016

Der erste Workshop nach Fusion der Berufskollegs in Brakel und Höxter zum Berufskolleg Kreis Höxter wurde genutzt, um einen Überblick über die Entwicklungen seit Schuljahresbeginn zu geben. Neben der Reflexion der Phasen eines Veränderungsprozesses und seiner Gelingensbedingungen erarbeiteten die Teilnehmer gemeinsam Vorschläge zur weiteren Gestaltung des Prozesses und legten hierzu Verantwortlichkeiten fest. Zum Protokoll des Workshops gelangen Sie [hier](#).

Workshop „Schulleitungskonzept“ am 24.10.2016

Im Mittelpunkt des Workshops standen die Erarbeitung eines Selbstverständnisses der mittleren Führungsebene sowie die Identifikation und Klassifizierung der Aufgaben der erweiterten Schulleitung. Aufbauend hierauf sind bildungsgangspezifische Teilkonzepte zu erarbeiten. Zum Protokoll des Workshops gelangen Sie [hier](#).

7 Fragen zur Entscheidung für eine gute Arbeitsweise



Wir wünschen uns unsere Arbeit möglichst ohne große Belastungen und mit guten Ergebnissen. Sie sollte auch gesunderhaltend sein und Freude machen, damit unser Leben nicht negativ beeinträchtigt wird. Gibt es einen Weg, zu einer guten Arbeitsweise zu finden?

7 Fragen, um sich besser für eine gute Arbeitsweise entscheiden zu können

Ist-Analyse (zur Konzentration auf das Wesentliche - mit dem Eisenhower-Prinzip: wichtig? - dringlich?)

Entlastungs-Entscheidung:

1. Was kann ich alles weglassen? (weder wichtig noch dringlich, „Energieräuber“, Ressourcenverschwender, Verzettelung...)

Verschiebungs-Entscheidungen:

2. Was kann ich alles terminieren? (wo ich besser Zeit dafür habe)
3. Was kann ich alles delegieren? (was andere - ev. auch besser - machen können - ev. in Teamarbeit)

Soll-Analyse (zur klaren Zielfindung und Verstärkung)

Sach-Entscheidung:

4. Was ist wirklich wichtig? (A-Prioritäten nach dem Pareto-Prinzip 20/80% - mit wie viel % Aufwand will ich das machen?)

Werte-Entscheidung:

+ 5. Was ist nachhaltig sinnvoll und wertschöpfend? (zu den Sach-Prioritäten kommen noch Extras + Werte-Prioritäten dazu)

Persönliche-Entscheidung:

++ 6. Was ist mir besonders wichtig? (persönliche Ziele und Vorlieben, sowie eigene Interessen kommen dazu)

Identitäts-Entscheidung:

+++ 7. Was will ich besonders gut machen? Weil es meins ist! Wirklich wollen wollen! Das ist das eigentlich höchste Ziel. (mit Freude, Ausdauer, voller Energie, hoher Qualität - weil ich es will, es mir wichtig ist und ich es aktiv selbst gestalten kann - und nicht nur müssen und / oder reagieren muss)

© Regenthal

Vom Denken zum Machen geht nur über das Wollen



Sein Leben aktiv und selbstverantwortlich gestalten

Wollen (Warum?)

- Sinnhaftigkeit**
- Begeisterung, „Meins“
 - Selbst- und Zuvertrauen
 - Motivation, Beweggründe
 - klare Werte u. Ziele/WILLE
 - kritisches Selbstbewusstsein
 - auth./glaubwür. Verhalten

Es ist nicht genug zu wissen - man muss auch anwenden.
Es ist nicht genug zu wollen - man muss auch tun. J. W. v. Goethe

Denken (Was?)

Verständlichkeit

- Wissen und Fakten
- Einschätzung, Bewertung
- Strukturen erkennen
- NACHVOLLZIEHBARKEIT
- Zusammenhänge verstehen
- Wahrnehmung, Kommunik.

Machen (Wie?)

Machbarkeit

- Arbeitsmethoden/Handhabg.
- Verhaltensweisen
- UMSETZBARKEIT
- Methodenkompetenzen
- Handlungsorientierung
- Umgang mit Widerständen

Eine starke und verantwortliche Persönlichkeit ist die Basis für ein gutes Lernen und Leben, sowie für eine gute Lebensqualität. Entscheidend dafür ist nicht die Wissens- und Methodenkompetenz (das „Was und Wie?“), sie sind nur das „Handwerkszeug“. Es geht letztlich darum, ob die Einzelnen es zu „Ihrem“ machen und es wirklich motiviert einsetzen. Und dazu ist das „Warum?“ ganz entscheidend. Das kann nur jeder für sich selbst finden.

© Regenthal

Weiteres Vorgehen und Zeitplan

27.10.2016 in Brakel

8:30 - 16 Uhr

Prozessgruppenmitglieder der Standorte Brakel und Höxter

Identifikation von Strukturen, Abläufen und Bedingungen, die noch ergänzt/erweitert/verbessert werden müssen, inkl. Erarbeitung, Identifikation von Problemen, Vorschläge für die Fortführung des Prozesses

22.11.2016 in Höxter

13:30 - 15:30 Uhr

Alle Mitglieder der Prozessgruppe (inkl. Tandempartner)

Unter anderem Auswertung der Befragung zum Fusionsprozess

Eine aktuelle Übersicht über die geplanten Workshops inklusive der Aufgaben zur Vor- und Nachbereitung finden Sie im [Projektplan](#).

Als Arbeitsversion ist der Projektplan (Word-Datei) [hier](#) hinterlegt und kann zur individuellen Vor- und Nachbereitung genutzt werden.

Bisherige Workshops

Damit Sie auch den bisherigen Prozessverlauf bei Bedarf direkt aus dem Newsletter nachvollziehen können, stellen wir in dieser Rubrik jeweils die Protokolle der bisherigen Workshops zur Verfügung.

28.01.2016

Informationsveranstaltung

Zum Protokoll gelangen Sie [hier](#).

16.02.2016

Leitbild und Namensgebung

Zum Protokoll gelangen Sie [hier](#).

24.02.2016

Organisationsstrukturen und Leitbild

Zum Protokoll gelangen Sie [hier](#).

17.03.2016

Organisationsstrukturen und Namensgebung

Zum Protokoll gelangen Sie [hier](#).

18.04.2016

Schulische Abläufe und Endabstimmung Leitbild

Zum Protokoll gelangen Sie [hier](#).

29.04.2016

Schulische Abläufe

Zum Protokoll gelangen Sie [hier](#).

02./03.05.2016

Schulleitungskonzept

Zum Protokoll gelangen Sie [hier](#).



Schulleitung des Berufskolleg Kreis Höxter

Mit der Zusammenführung des Kreisberufskolleg Brakel und des Berufskollegs für Wirtschaft und Verwaltung in Höxter zum 01.08.2016 gibt es einige Veränderungen in der Zusammensetzung der Schulleitung. Zur Schulleitung des Berufskolleg Kreis Höxter gehören seit dem 01.08.2016:

- **Oberstudiendirektor Michael Urhahne**
Schulleiter
- **Studiendirektorin Christiane Menne**
Stellvertretende Schulleiterin
- **Studiendirektor Dietmar Ahlemeier**
Höhere Berufsfachschule (Höhere Handelsschule)
- **Studiendirektor Gerhard Antoni**
Kulturelle Bildung/ Kultur, Fachschule für Wirtschaft
- **Studiendirektor Josef Frischemeier**
Berufsfachschule Technik/Naturwissenschaften,
Berufsfachschule Ernährungs- und Versorgungsmanagement
- **Studiendirektorin Petra Görtz**
Berufsschule Wirtschaft, Standortleitung Höxter
- **Studiendirektor Marc-Alexander Gregor**
Berufsfachschule (Handelsschule),
Standortleitung Höxter
- **Studiendirektor Uwe Hörnlein**
Haupt- und Kernseminarleiter am Zentrum für
schulfachliche Lehrerausbildung in Paderborn
- **Studiendirektor Hubertus Johlen**
Höhere Berufsfachschule Technik, Fachoberschule Technik
- **Studiendirektorin Martina Lübbemeier-Tillmann**
Fachschule des Sozialwesens
- **Studiendirektor Ludger Onnebrink**
Berufsschule Technik
- **Studiendirektor Dieter Rauchmann**
Fachoberschule Soziales und Gesundheit,
Fachoberschule Gestaltung
- **Studiendirektorin Birgit Rose**
Berufliches Gymnasium

- **Studiendirektor Helmut Schäfer**
Berufsschule Wirtschaft
- **Studiendirektorin Hannelore Schulz-Scheifers**
Berufsschule Ernährung und Körperpflege,
Berufsschule für Sozialassistenten, Berufsschule
für Kinderpflege
- **Studiendirektorin Ursula Simon**
Höhere Berufsfachschule (Höhere Handelsschule)

Ansprechpartnerinnen beim Schulträger

Wenn Sie Anregungen und/oder Fragen zum Umsetzungsprozess haben, sprechen Sie uns gerne an.



Christina Wendorff
Telefon 05271 / 965-3200
c.wendorff@kreis-hoexter.de



Sabine Sonneborn
Telefon 05271 / 965-3201
s.sonneborn@kreis-hoexter.de

Impressum:

Herausgeber:

Kreis Höxter
Schule und Kultur
Moltkestraße 12
37671 Höxter



Telefon 05271 / 965-3200

www.kreis-hoexter.de

Redaktion:

Christina Wendorff, Kreis Höxter

Fotos / Grafiken:

Kreis Höxter
© Regenthal 2016